

Mitteilungen vom 4. April 2017

Genehmigung des Richtplans/RGSK Biel-Seeland 2. Generation

Der Kanton Bern hat den Richtplan/Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept Biel-Seeland (RGSK) 2. Generation mit integriertem Agglomerationsprogramm Biel/Lyss 3. Generation genehmigt. Gemäss Kanton handelt es sich um ein gelungenes Instrument und eine gute Planungsgrundlage. Mit der Genehmigung hat der Kanton das Vorranggebiet Siedlungserweiterung Arbeiten 2.6 „Ländli Dotzigen“ auf den Koordinationsstand Zwischenergebnis gesetzt. Die Region hatte eine Festsetzung beantragt, wofür jedoch noch nicht alle raumplanerischen Voraussetzungen erfüllt sind. Alle übrigen Inhalte des Richtplans/RGSK wurden ohne Änderung genehmigt. Der Richtplan/RGSK 1. Generation von 2012 wird aufgehoben. Der Genehmigungsbeschluss wird in den nächsten Tagen publiziert.

Mit dem genehmigten Richtplan/RGSK 2. Generation verfügt die Region über ein aktuelles strategisches Raum- und Verkehrsplanungsinstrument. Der Richtplan/RGSK dient als gemeinsame Leitplanke für die räumliche Entwicklung in der Region Biel-Seeland und als verbindliche Grundlage für die Ortsplanungen der Gemeinden. Das integrierte Agglomerationsprogramm Biel/Lyss schafft die Voraussetzung für die Mitfinanzierung von Verkehrsprojekten in der Agglomeration Biel/Lyss durch Bund und Kanton.

Stellungnahme zur Städtebaulichen Begleitplanung A5 Westast

Der Vorstand seeland.biel/bienne begrüsst die städtebauliche Begleitplanung der Städte Biel und Nidau mit dem Ziel, eine optimale städtebauliche Integration des A5 Westasts zu erreichen und die Chancen für eine Aufwertung der betroffenen Quartiere zu nutzen. Die städtebauliche Begleitplanung stimmt mit den Zielen und Massnahmen des Regionalen Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzepts (RGSK) Biel-Seeland überein. Sie unterstützt die Siedlungs- und Nutzungsverdichtung an den zentralen, hervorragend mit dem öffentlichen Verkehr erschlossenen Lagen und trägt dazu bei, das prognostizierte Verkehrswachstum auf den öffentlichen und den Fuss- und Veloverkehr zu lenken. Besonders wichtig ist dabei ein Netz von zusammenhängenden, direkten und sicheren Velorouten, einschliesslich der zweiten Bahnhofspassage. Diese Massnahmen zugunsten des Langsamverkehrs sollten möglichst bereits im Rahmen der Bauetappierung realisiert werden. Ein weiteres wichtiges Anliegen aus regionaler Sicht ist die Kapazitätssteigerung der asm am rechten Bielerseeufer und die Führung der Bahn (langfristig als Regiotram) im Mischverkehr im städtischen Bereich.

Zwei neue innovative Projekte für die Region

Der Vorstand beantragt für zwei weitere Projekte eine Unterstützung von Bund und Kanton im Rahmen der Neuen Regionalpolitik (NRP).

„Schwitzen in einer schwimmenden Sauna und zur Abkühlung ein Sprung in den See“. Dieses für die Schweiz neuartige touristische Angebot soll mit dem Projekt **Saunafloss** auf dem Bielersee realisiert werden. Initiantin ist Helena Nidecker aus Erlach. Das Saunafloss wird aus einheimischem Holz in der Region gebaut und in Zusammenarbeit mit Hotels oder Campingplätzen betrieben. Die Unterstützung der NRP ermöglicht es, geeignete Standorte zu finden, Prototypen zu bauen und zu testen und die touristische Vermarktung aufzubauen.

Mit dem Projekt **Digital Roadmap** unterstützt die Wirtschaftskammer Biel-Seeland regionale KMU, die die Herausforderungen der Digitalisierung aktiv angehen wollen. Die Unternehmen werden von der Standortbestimmung über die Ideengenerierung bis zum konkreten digitalen Geschäftsmodell und der Umsetzungsplanung begleitet. Das praxisnahe Programm leistet so einen Beitrag für eine erfolgreiche Zukunft der regionalen Unternehmen im digitalen Zeitalter. (www.digitalroadmap.ch)

Neue Mitglieder von Leitungsgremien gewählt

Der Vorstand hat fünf neue Mitglieder in Leitungsgremien von Konferenzen gewählt:

- Konferenz Abbau Deponie Transporte: Beat Furer (Safnern), Thomas Hämmerli (Rapperswil) und Urs Lauper (Kallnach)
- Konferenz Bildung: Andreas Waldvogel (Radelfingen)
- Konferenz Soziales und Gesundheit: Rudolf Kunz (Pieterlen)

Koordinationsstelle Natur + Landschaft

Im Juni 2016 hat die Mitgliederversammlung der Schaffung der Koordinationsstelle „Natur und Landschaft“ zugestimmt. Die Koordinationsstelle dient als regionale Fachstelle in den Bereichen Natur und Landschaft. Sie initiiert und koordiniert regionale Projekte und führt den regionalen Ersatzmassnahmenpool für ökologischen Ersatz- und Ausgleichsmassnahmen (REMP). Mit den Aufgaben wurde das Landschaftswerk Biel-Seeland (Daphné Rüfenacht) beauftragt.

Eine Begleitgruppe mit folgenden Personen begleitet die Arbeiten:

- Matthias Schumacher (Konferenz Raumentwicklung und Landschaft, Präsidium)
- Silvia Zumbach (Schutzorganisationen)
- Urs Jenni (Landwirtschaftliche Organisation Seeland)
- Henri Neuhaus (Waldabteilung 7)
- Urs Känzig (Abteilung Naturförderung)
- Fritz Hurni (Kantonaler Kies- und Betonverband KSE)
- Daniel Bernet (Fischereiinspektorat)
- Kaspar Reinhard (Geschäftsstelle seeland.biel/bienne)

Noch offen ist die Vertretung der Gemeinden. Gesucht wird eine Person aus einer Gemeindeverwaltung, die Interesse am Thema hat und die Gemeindesicht einbringen kann. Interessierte können sich gerne bei der Geschäftsstelle seeland.biel/bienne melden.

Mitgliederversammlung am 8. Juni 2017

Die nächste Mitgliederversammlung des Vereins seeland.biel/bienne findet am 8. Juni 2017 (19.00 Uhr) in Rapperswil im Gasthof Bären statt.

Auskunft erteilt:

Thomas Berz, Geschäftsleiter

Telefon 031 388 60 65

Email: info@seeland-biel-bienne.ch